

Inspirationen aus der Umwelt

Zwei in ihrem Schaffen unterschiedliche Künstler präsentieren ihre Werke im Museum Oftringen.



Reto Kosta Bilder erhalten ihre Tiefe durch mehrschichtiges Arbeiten.

Der Brittnauer Reto Kost ist seit 35 Jahren tätig als Physiotherapeut und Vater von drei erwachsenen Töchtern. Standen in seinen jüngeren Jahren vor allem sportliche Aktivitäten im Vordergrund, so hat er in letzter Zeit zunehmend seine kreative Seite entdeckt. Begonnen hat Reto Kost mit Steinskulpturen. Über seine Partnerin ist er zum Malen gekommen. Bei der Entstehung der Bilder kommen verschiedenste Techniken und Materialien zum Einsatz. Schichten von Pasten, Strukturelementen, Acryl- und Pastellfarben, Rost, Kohle, Asche und vieles mehr werden im Bild verarbeitet. Durch Verwischen, Verwässern, Fließen lassen, Abtupfen, Wegkratzen erhalten die Bilder eine zusätzliche Tiefe. Inspiration erhält der Künstler aus Gesehenem und Erlebtem im Lebensalltag. Die Bilder haben deshalb immer auch einen persönlichen Bezug.

Bevorzugte Materialien für die Werke von Markus Bhend sind Altholz aus der näheren Umgebung wie auch Fundhöl-



Markus Bhend schafft aus Fundholz organische Formen. Bilder: zvg

zer aus Bündner Wäldern und Flüssen. Der Grundgedanke des Schaffens des am Zürichsee wohnhaften Künstlers ist es, die Balance zwischen der Idee und der Natur zu wahren. Nur beides zusammen macht es möglich, die Magie und Mystik der Hölzer zu spüren und in die Skulptur mitzunehmen. Hinzu kommt die Geschichte jedes einzelnen Werkes, von ihrer oft viele Jahrzehnte alten Wurzel hin zu seiner Umsetzung. Auf

eindrückliche Weise zeigen sich organische Formen der Natur. Kraftvolle Rundungen, dynamische Linien und vom Künstler präzise hervorgehobene Details vermögen es, das Original in neuem Licht zu zeigen. (mko.)

Oftringen, Museum Alter Löwen, Freitag, 24. Februar, 19.30 Uhr. Weitere Infos sind unter www.museum-oftringen.ch erhältlich.